

## ZENDAS Aktuell

22.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur die diesjährigen Frühjahrstemperaturen lassen die Datenschützer frösteln. Auch ELENA als gigantische Vorratsdatenspeicherung sorgt eher für kaltes Erschauern, das durch die Bundesverfassungsgerichtsentscheidung zur Vorratsdatenspeicherung der Telekommunikationsdaten nicht wirklich gemildert wird. Mit diesen Themen haben wir uns ebenso beschäftigt wie mit diversen Aufbewahrungsfristen, Moodle, Linkkürzern und Shibboleth.

Im Juni wiederholen wir unser Seminar „Sicherheit von Web-Anwendungen“, worauf wir Sie aufmerksam machen möchten.

So sollte wieder für jeden etwas Interessantes dabei sein und wir wünschen eine angenehme Lektüre...

Ihr ZENDAS-Team

### Der Elektronische Entgeltnachweis – ELENA

Was unter dem schönen Namen herkommt, hat es ganz schön in sich: ELENA, der „Elektronische Entgeltnachweis“, eine Vorratsspeicherung von Beschäftigendaten, steht nun - wie kürzlich die Vorratsdatenspeicherung von Telekommunikationsdaten - vor dem Bundesverfassungsgericht auf

<http://www.zendas.de/themen/elena/index.html>

dem Prüfstand. Die Kritik aus datenschutzrechtlicher Sicht ist vielfältig, eine Entscheidung des Gerichts wird jedoch noch einige Zeit auf sich warten lassen.

Wir haben eine Themenseite mit weiterführenden Informationen zu ELENA für Sie zusammengestellt.

### Linkkürzer

Der Boom von Twitter und Co. hat ihnen eine gewisse Popularität verschafft:

Den Diensten, mit denen man lange Links in kurze umwandeln kann.

<http://www.zendas.de/themen/linkkuerzer.html>

Sie fragen sich, wo der Bezug zum Datenschutz ist? Ein genauer Blick auf die Arbeitsweise der Kurz-URL-Dienste lohnt:

#### Hinweis:

Sollte einer der Links nicht den vollständigen Inhalt anzeigen, kann es daran liegen, dass Sie Ihre Einrichtung, Universität oder Hochschule nicht die notwendigen Berechtigungen hat.

Wie bekommt man vollständigen Zugriff auf den Info-Server von ZENDAS?

Lesen Sie hierzu: [Abo-Vertrag](#)

## Info-Server Aktuell

### **Aufbewahrungsfrist für Personalakten von Beschäftigten**

Dass Personalakten personenbezogene Daten enthalten, ist sicherlich eindeutig. Ebenso eindeutig ist, dass nach einiger Zeit Personalakten aussortiert, vernichtet oder dem Archiv angeboten werden müssen. Für die Personalakten von Beamten gibt es hierzu eine eindeutige gesetzliche Regelung (in Baden-Württemberg ist dies § 113 f Landesbeamtengesetz (LBG BW);

entsprechende Vorschriften finden sich auch im Bundesbeamtengesetz und in anderen landesrechtlichen Beamtengesetzen). Doch nur ein Teil der Mitarbeiter der Hochschulen sind Beamte. Was aber gilt für die Beschäftigten und deren Personalakten? Gibt es auch hier eine gesetzliche Frist, die einzuhalten ist? Mit diesen Fragen beschäftigt sich unsere neue Webseite:

[http://www.zendas.de/themen/aufbewahrung/pa\\_beschaefte.html](http://www.zendas.de/themen/aufbewahrung/pa_beschaefte.html)

### **Aufbewahrungsfristen für Unterlagen in Instituten/Fakultäten**

Die Sekretariate von Instituten und Fakultäten sind wichtige Datendrehscheiben im Hochschulbetrieb. Und häufig werden wir von den SekretariatsmitarbeiterInnen gefragt: Wie lange muss ich meine Unterlagen - alte Klausuren und nicht abgeholte Scheine, Bewerbungsmappen, Urlaubskartei, Akten von ausgeschiedenen Mitarbeitern, Unterlagen aus Gremiensitzungen,

Beschaffungsunterlagen, Rechnungen und ... und ... und ... - eigentlich aufbewahren? Auch wenn die korrekte Antwort im Einzelfall meist lautet "das kommt ganz darauf an", haben wir uns bemüht, die Aufbewahrungsfristen für einige Arten von Unterlagen übersichtlich in einer Tabelle zusammenzufassen:

<http://www.zendas.de/themen/aufbewahrung/tabellefristen.html>

### **Das Urteil zur Vorratsdatenspeicherung**

Auf unseren Kommentar zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Vorratsdatenspeicherung hatten wir bereits in unserem letzten Newsletter hingewiesen. Das Gericht hatte die betreffenden Vorschriften für nichtig erklärt und die

Vorratsdatenspeicherung damit bis auf Weiteres abgeschafft. Welche Gründe das Gericht zu dieser Entscheidung veranlasst haben, haben wir auf dieser Seite zusammengefasst:

[http://www.zendas.de/themen/vorratsdatenspeicherung/bverfg\\_urteil.html](http://www.zendas.de/themen/vorratsdatenspeicherung/bverfg_urteil.html)

## Info-Server Aktuell

### Datenschutzgerechte Konfiguration von Moodle

Eine der am weitesten verbreiteten Lernplattformen im Internet ist "Moodle".

Auch an Hochschulen wird immer häufiger Moodle eingesetzt, um Studenten Kurse und Lehrmaterial online anzubieten. Doch Moodle stellt nicht nur Lerninhalte elektronisch zur Verfügung, sondern ist gleichzeitig auch Kommunikationsplattform für Lehrende und Studierende, beispielsweise über Foren, Chats oder E-Mails.

Beim Betrieb einer solchen E-Learning-Plattform werden also auch in großem Umfang personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet.

Wir möchten deshalb im Folgenden einige Hinweise geben, die für den datenschutzgerechten Betrieb einer auf Moodle basierenden E-Learning-Plattform beachtet werden sollten.

[http://www.zendas.de/themen/elearning/moodle/datenschutz\\_moodle.html](http://www.zendas.de/themen/elearning/moodle/datenschutz_moodle.html)

### Shibboleth

Shibboleth ist eine Software zur verteilten Authentifizierung (Identitätskontrolle) und Autorisierung (Zugriffskontrolle) für Webanwendungen, Webservices und lizenzierte Inhalte. Shibboleth wird bereits

heute sowohl europaweit als auch in den USA vor allem im Hochschulbereich eingesetzt und ist auf dem besten Weg, sich als weltweiter Standard für die verteilte Authentifizierung und Autorisierung durchzusetzen.

<http://www.zendas.de/themen/server/shibboleth/>

### Google „Street View“

Der Internetriese Google ist mit der Anwendung "Google Street View" in den letzten Monaten in aller Munde.

In den letzten Monaten befuhren Kamera-Autos von Google u.a die Städte Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Mannheim, Lörrach, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd, Ulm, Tübingen, Esslingen und Karlsruhe.

Hierbei werden Bilder von beiden Seiten der jeweiligen befahrenen Straße gemacht. Später sollen die Bilder über "Google Maps" weltweit abrufbar sein. Inwieweit betrifft "Google Street View" die Universitäten und Hochschulen? Wie sieht derzeit die aktuelle Diskussion aus?

<http://www.zendas.de/themen/google/streetview.html>

## ZENDAS Aktuell

### Seminar „Sicherheit von Web-Anwendungen“ am 22.06.2010

Aufgrund der großen Nachfrage wiederholen wir dieses Seminar, in dem es um Sicherheitslücken geht, die in Online-Formularen und -Portalen aller Art häufig enthalten sind und die Vertraulichkeit und Integrität der Daten im System gefährden. In diesem Seminar lernen Sie Ursachen

und Folgen einiger typischer Schwachstellen kennen und üben den Umgang mit Software-Werkzeugen für das Auffinden von Schwachstellen.

**Ort:** VHS Stuttgart (Stadtmitte)

**Zeit:** Dienstag, 22.06.2010  
10:00 – 16:00 Uhr

<http://www.zendas.de/seminare/>

### Sie haben einen Newsletter verpasst?

Auf unserer nachstehenden Webseite finden Sie alle vergangenen Newsletter von ZENDAS:  
<http://www.zendas.de/newsletter.html>

#### **Kontakt:**

Zentrale Datenschutzstelle  
der baden-württembergischen Universitäten (ZENDAS)  
Breitscheidstr. 2  
70174 Stuttgart

Tel: 0711 / 6858 3675  
Fax: 0711 / 6858 3688  
E-Mail: [poststelle@zendas.de](mailto:poststelle@zendas.de)  
Web: <http://www.zendas.de/>

**Herausgeber des Newsletters:**  
ZENDAS

**Verantwortlich:**  
Heinrich Schullerer

Die hier genannten Personen widersprechen der Verarbeitung oder Nutzung ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZENDAS Team